



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Lessings sämtliche Werke

in 20 Bänden

Damon oder Die wahre Freundschaft [u.a.]

Lessing, Gotthold Ephraim

Stuttgart, [1882?]

9. Auftritt. Die Vorigen. Herr Dront. Frau Dront. v. Schlag.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-64841](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-64841)

Braut, weil sie bürgerlichen Standes, und der Bräutigam, als der Hochwohlgeborne Herr, Herr Kapitän von Schlag, aus einer uralten adligen Familie entsprossen, die zwei Kinder, welche er außer der Ehe gezeugt — Nun, von dem Punkte wollen wir insgeheim reden; den braucht niemand sonst zu wissen als Sie. Viertens verspricht die Braut, weil sie bürgerlichen Standes —

Kräusel. Verzeihen Sie, daß ich Ihnen in die Rede falle! Wollen Sie nicht so gütig sein und sich von Ihrer zukünftigen wertesten Gemahlin das Karmen zeigen lassen, das ich auf Ihre, Gott gebe bald zustande kommende Hochzeit verfertiget habe? Ich habe nicht wohl Zeit, länger zu verziehen — und —

Peter. Wo ist es? Wo ist es?

Ohldinn. Hier. (Sie gibt es ihm.)

Peter. Was ist das für ein Quark? Ich sehe es gleich aus dem Titel, daß es nichts nütze ist. Weiß Er denn nicht, daß ich Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Nichtswitz, Betteldorf, Schildhausen und Armingen gewesen bin? Das muß alles mit darauf kommen. Auch daß ich 16 Jahr unter den Franzosen, 12 Jahr unter den Oesterreichern, 19 Jahr unter den Holländern, 17 Jahr unter den Engländern und ungefähr 22 Jahr unter den Sachsen gedient habe — O zum Henker! nun bin ich verloren —

9. Auftritt.

Die Vorigen. Herr Dront. Frau Dront. v. Schlag.

Helio. Ach, verdammtter Streich!

Lisette. Nun sitzen wir!

Ohldinn. Sie kommen zu rechter Zeit, Herr Dront. Ich weiß Ihnen bis jetzt noch wenig Dank, daß Sie mir den Herrn von Schlag über den Hals geschickt.

Schlag. Wie so, Mademoiselle? Bin ich Ihnen schon verhaßt, ehe ich noch das Glück gehabt habe, mit Ihnen zu sprechen?

Ohldinn. Sie, mein Herr? Sie treten ja den Augenblick erst, unbekannterweise, in das Zimmer. Wie könnte ich mich über Sie zu beklagen haben? Nein, ich meine den Herrn Kapitän von Schlag.

Peter. Sie meint mich, sie meint mich, es ist ein kleiner Irrtum in den Namen.

Oront. Was haben Sie mit dem Kerlen zu thun? Hier bringe ich Ihnen den Herrn Kapitän von Schlag.

Ohldinn. Was? So hat man mich betrügen wollen? Ha! ha! mein lieber Vetter!

Gelio. Verfluchter Zufall!

Schlag. Ich glaube, es hat ein andrer meine Person hier gespielt. Wer bist du, Nichtswürdiger?

Peter. Der Herr Kapitän von Schlag bin ich — nicht, sondern — (er nimmt den Bart und den Stelzfuß ab) sondern —

Schlag. Ich glaube gar, es ist Peter.

Kräuseln. Ach, daß Gott! Ja, ja, es ist Peter. Ich dacht's wohl. Ich dacht's wohl. Wie wird mir's gehen?

Schlag (zu Peter). Halt, Galgenschwengel!

Peter (zu Kräuseln). Halt, Galgenschwengel!

Schlag. Was soll das heißen? Meinen Namen so zu mißbrauchen? Wem hat diese Betrügerei hier gelten sollen?

Peter (zu Kräuseln). Was soll das heißen? Meine Geduld so zu mißbrauchen? Wenn wirst du mein Gebäckens einmal bezahlen?

Schlag (zu Peter). Antworte, Hund!

Peter (zu Kräuseln). Antworte, Hund!

Kräuseln. Ach, wer doch hier fort wäre!

Peter. Ach, wer doch hier fort wäre!

Schlag (zu Peter). Kerl, ich erdroßle dich! Gleich gesteh! Zu was hat die Verkleidung sollen nutzen?

Peter (reißt sich los und zu Kräuseln). Kerl, ich erdroßle dich! Gleich gesteh! Warum hast du mich noch dazu in ein Gassenlied gebracht?

Kräuseln. O, hier ist nicht gut sein! Adieu! Adieu!
(Er läuft fort.)

Peter (läuft ihm nach). Ha! ha! Du sollst mir gewiß nicht entkommen.

Schlag. Und du mir auch schwerlich.